

Der Adler von Lille, an restaurierter Stätte in Dresden Tolkewitz

3 Tage vor dem 105. Todestag von Max Immelmann, am 18. Juni 2021, war die Gedenkstätte wieder im kompletten Zustand. Die Werkstatt „Artliasion“ von Heiko Helm, METALLBILDNEREI & METALLRESTAURIERUNG aus Meißen, hatte Wort halten können und die im Frühjahr beim Diebstahl beschädigte Bronzefigur, frisch restauriert, wieder aufgestellt.

Neben verschiedenen anderen Figuren von Friedhöfen war sie damals, vermutlich im Auftrag von Kunsthändlern, demontiert worden. Ein aufmerksamer Anwohner hatte gegen Mitternacht einen Transporter am Eingang des Friedhofes beobachtet. So konnte die Polizei die Diebe aus der Lausitz auf frischer Tat festsetzen. Aber die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Der Kommodore des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51 „Immelmann“ (TLwG 51 „I“), Oberst Conrath, gab seiner Geschwader-Abordnung zum Tolkewitzer Urnenhain in Dresden, die **Commanders Coin Nr 10**, als



Stv Kdre TLwG 51 (I) übergibt Commanders Coin an den Leiter des Urnenhain Tolkewitz



Ansi Zimmerer

Dank an den aufmerksamen Beobachter der Diebstahlszene mit.

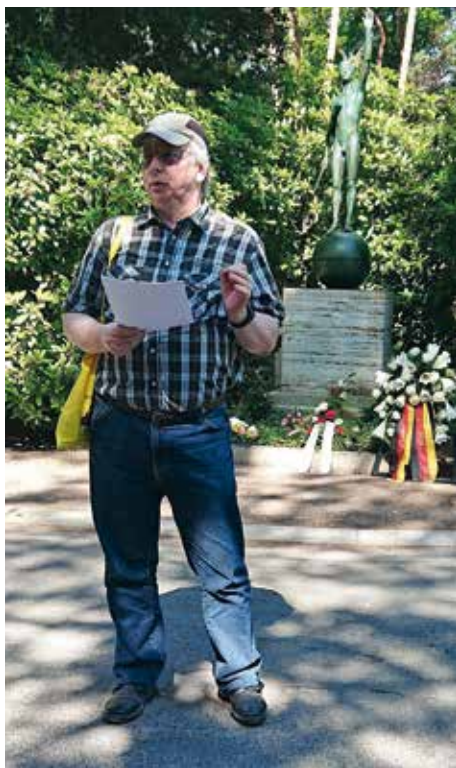
Der Stellvertreter des Kommodore, Oberstleutnant Runge, übergab diese besondere Anerkennung in die Hände des Leiters des Urnenhain Tolkewitz, Herrn Börner. Dankend versprach dieser die Münze an den damit Geehrten weiterzugeben. Wegen der nicht abgeschlossenen Untersuchung zum Diebstahl wollte jener, gut begründet, gern im Hintergrund bleiben.

Neben den aktuellen Ereignissen zum Umfeld blieb aber auch der eigentliche Grund, das Gedenken an Max Immelmann im Fokus. Anstelle der Wiederholung bekannter Lebensdaten, des nach dem 16. Luftsieg mit dem Pour-le-Merite geehrten Flugpioniers aus Dresden, erinnerte unsere Ansi Zimmerer, durch den Vortrag eines Originaltextes aus einem berührenden, handgeschriebenen Brief an jene Zeit. Ansi Zimmerer war einst erste Vorsitzende des nach 1990 gegründeten Fliegerkreises Sachsen und ist seit Jahren leidenschaftliche Immelmann-Forscherin. Nachdem sie unter anderem einen Koffer mit

persönlichen Sachen erhielt pflegte sie in der DDR mit ein paar Unentwegten die beinah zugewachsene Grabstelle.

Dr. Hannes Täger, der Autor des Beitrages zu Max Immelmann im Fliegerblatt 3-21 (ab Seite 80), berichtete in der Gedenkveranstaltung über neueste Forschungsergebnisse zur einstigen Errichtung der Immelmann – Stätte auf dem Urnenhain und die Initiativen um die Lösung der finanziellen Probleme. Kurt Wüsthoff, dessen Grabplatz ebenfalls auf dem Tolkewitzer Friedhof zu finden ist, war damals der jüngste Pour-le-Merite Träger nach dem Krieg. Bei einer Flugvorführung zum Einwerben finanzieller Mittel für den Gedenkplatz kam er bei einem kühnen Schauliegen bei einem Unfall ums Leben.

Nicht zum ersten Mal, aber erstmals in dieser gemeinsamen Gedenkveranstaltung dabei, war eine Abordnung der Traditions-



Dr. Täger mit neuen Recherchen

gemeinschaft des einstigen Aufklärungsgeschwaders 51 „Immelmann“ (AG 51-„I“) aus Bremgarten, dem früheren Standort der namenstragenden Aufklärer. Und auch der 1. Vorsitzende, Bernd Kaufmann, hatte Worte zur Erinnerung an die Teilnehmer.

Die Anwesenden Kameradinnen und Kameraden des Fliegerkreises Sachsen Dresden, um des Vorsitzenden Dietmar Fuchs, zeigten sich dankbar für alle Aktivitäten um das jährliche Immelmann-Gedenken. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an die Verwaltung des Tolkewitzer Urnenhain.

Im Tagesbefehl des Inspektors der Luftwaffe(s. Fliegerblatt 3.21) und im Folgebeitrag wird deutlich was die Luftwaffe heute zu-

sammen hält. **Tradition!** Also die Erinnerung und Würdigung herausragender und beispielhafter Einzelleistungen, trotz wechselnder politischer Rahmenbedingungen. Und dafür stehen nicht nur Verantwortungsträger in höheren Dienstgraden zur Auswahl, wie das Beispiel Ludger Hölker, oder die herausragenden Namensgeber aus den Anfängen des militärischen Flugwesens, zeigen. Es geht um Leistungen und Charakterzüge die situationsbezogen beispielgebend sind und denen man nacheifern könnte. Es geht also um Werte, Pionierleistungen und Vorbilder in wechselnden politischen Rahmenbedingungen der deutschen Geschichte.

GuFi



Worte vom Traditionsverband AG 51 (I) aus Bremgarten Bernd Kaufmann